

Pasewalker Zeitung

Pasewalk, Strasburg, Löcknitz und die Region



Jubel bei Werner Hackbarth, Leiter des Ordnungsamtes, Marco Feuer und Marcel Lichtnow von der Feuerwehr (von links), beide jeweils Projektleiter. FOTOS: ULRIKE MÜLLER

Höchste Auszeichnung für Pasewalks Feuerwehr

Von Ulrike Müller

Großer Bahnhof für die Freiwillige Feuerwehr Pasewalk: Die Kameraden sind mit ihrem Projekt „Feuerwehr in der Schule“ mit der höchsten Auszeichnung im ehrenamtlichen Bevölkerungsschutz geehrt worden. Das ist aber noch nicht alles.

PASEWALK. Das Engagement der Pasewalker Feuerwehr beim Projekt „Feuerwehr in der Schule“ ist jetzt von höchster Stelle prämiert worden. Die Pasewalker Kameraden belegten den fünften Platz im Wettbewerb um den Ehrenamtspreis „Helfende Hände“, ausgelobt vom Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (BMI). Damit verbunden ist ein Preisgeld in Höhe von 3000 Euro. Es handelt sich um die höchste Auszeichnung im ehrenamtlichen Bevölkerungsschutz. Die ausgezeichneten Projekte wurden von einer Fachjury aus 276 Bewerbungen ausgewählt, wie das BMI mitteilte.

Die Spannung war groß, als Werner Hackbarth, Leiter des kreislichen Ordnungsamtes, Marco Feuer, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Pasewalk, und Marcel Lichtnow, Amtswehrführer



Während der digitalen Preisverleihung wurden die Pasewalker zugeschaltet und konnten ihrem Stolz und ihrer Freude Ausdruck verleihen.

des Amtes Uecker-Randow-Tal, am Montag vor dem Bildschirm saßen. Die Preisverleihung wurde digital ausgestrahlt. Corona machte eine Präsenzveranstaltung unmöglich. Die drei Männer hatten es sich im Feuerwehrhaus Pasewalk gemütlich gemacht und warteten auf ihren großen Moment. Nach der Verkündung brach Jubel aus.

Pasewalker Projekt wurde auch Publikumsbeliebter
Um dem Nachwuchsmangel bei der freiwilligen Feuerwehr entgegenzuwirken, hatten die Pasewalker im Rahmen des Projekts das Schulfach Feuerwehr in der Regionalen Schule „Arnold Zweig“ integriert. Dort erhal-

ten Jugendliche der neunten und zehnten Klasse einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr und werden dazu ermutigt, sich der Freiwilligen Feuerwehr anzuschließen.

Auch der Publikumspreis ging mit 920 Stimmen und einer klaren Mehrheit nach Pasewalk. Die Preisträger wurden in die Sendung zugeschaltet und kamen zu Wort: „Die hohe Anerkennung zeigt, wie wichtig es wäre, Feuerwehrunterricht als Schulfach zu integrieren. Vielleicht befasst sich jetzt auch das Bundesministerium damit“, sagte Werner Hackbarth. Übergeben hat den Preis Stephan Mayer, Parlamentarischer Staatssekretär im BMI.

Jetzt soll eine hauptamtliche Stelle geschaffen werden

Für die Schularbeit der Pasewalker Feuerwehr, die nach drei erfolgreichen Jahren unbedingt weitergeführt werden soll, wollen die Feuerwehrleute jetzt eine hauptamtliche Stelle beantragen. Denn die Nachfrage sei groß. Schon mit dem ersten Abschlussjahrgang 2020/2021 konnten die Wehren sieben neue Mitglieder gewinnen. „Die Truppmannausbildung I und II kommt der eines erwachsenen Mitgliedes der Freiwilligen Feuerwehr gleich“, erklärte Marco Feuer: „Im Anschluss sind die jungen Menschen unter Beachtung des Jugendschutzgesetzes einsatzfähig.“

„Als Wahlpflichtfach könnte es auch in anderen Regionen in den Schulunterricht integriert werden“, ergänzte Werner Hackbarth.

Den Antrag für den Preis hatte der Landkreis eingereicht. Das Preisgeld wird geteilt. Jeweils 1500 Euro kommen nach Pasewalk und Jatznick. Dafür soll unter anderem neue Ausrüstung finanziert werden.

Kontakt zur Redaktion
red-pasewalk@nordkurier.de

Wichtel findet kleinen Friedhof hübsch

Von Susanne Böhm

PASEWALK. Egon hat seine Reise durch Vorpommerns verschneite Winterlandschaft fortgesetzt und sich zwischendurch Zeit genommen, ein paar Sehenswürdigkeiten am Wegesrand zu bestaunen. Einen Friedhof in einem Dorf an der B 104 fand der Wichtel sehr nett. Das Dorf hat einen Namensvetter, der einst behauptet haben soll, in Mecklenburg komme alles 50 Jahre später an. Wer weiß, in welchem Dorf der Friedhof liegt, kann heute zwischen 11 und

11.15 Uhr die Glückstelefonnummer 0151 16744933 wählen. Unter allen Anrufern mit der richtigen Lösung verlost der Nordkurier eine kleine Adventsüberraschung.

Am Montag hatte der Wichtel an der Gaststätte in Linken kurz vor der Grenze zu Polen eine Pause gelegt. Viele haben das erkannt und am Dienstag das Lösungswort genannt. Gewonnen hat aber nur eine, nämlich Erika Ratzlaff aus Neu Grambow. Die 68-Jährige war schon oft dort essen. Zu Weihnachten kocht sie aber lieber selbst.

Ente mit Rotkohl, Klößen und Kartoffeln soll es geben – „wie immer“, sagt die 68-Jäh-



Der Wichtel hat an einem Friedhof eine Pause gemacht. In welchem Dorf liegt dieser Friedhof? FOTO: S. BÖHM

rige. Ein küchenfertiges Tier hat sie bereits bei Bekannten in Ramin erstanden. „Eine schöne, große Ente.“ Früher habe sie selbst Enten gehalten. Heute sei ihr das zu viel Arbeit. Geflügel aus dem Supermarkt komme ihr aber nicht auf den Tisch. Ein einziges Mal habe sie eine solche Ente gekauft. „Die war total knochig. Die war nicht gut.“

Am meisten freut sie sich darauf, zu Weihnachten ihre beiden Töchter mit den fünf Enkelkindern zu sehen. Das muss trotz Corona möglich sein, sagt sie.



Ganz nebenbei von Mathias Scherfling

Sie spielt wieder verrückt

Als ich neulich früh noch in der Dunkelheit mit meiner Hündin Mathilda zur Morgenrunde aufbrach, war es – höflich ausgedrückt – schon sehr kalt. Dadurch hatte sich die übrig gebliebene Bettwärme schnell verflüchtigt. Und nachdem ich mich mehrmals auf dem Kopfsteinpflaster der Dorfstraße fast auf den Hosensboden gesetzt hatte, war meine Stimmung wahrhaftig auf dem Tiefpunkt angelangt. Es hätte nicht viel gefehlt und ich hätte lauthals über das Wetter geflucht und wäre wieder umgekehrt.

Das ist aus zwei Gründen nicht passiert. Einerseits hielt mich meine Sturheit davon ab, das gewohnte Laufpensum wegen ein paar Zentimetern Schnee und einer Temperatur knapp unter dem Gefrierpunkt zu verringern. Andererseits bereitete mir Mathilda nach ein paar

Anlaufproblemen wirklich große Freude. Sobald wir auf dem Feld angekommen waren und ich sie von der Leine gelassen hatte, gab sie dem Affen sozusagen Zucker. Das bedeutete, dass sie wie verrückt losstürmte und das übliche Spaßprogramm abspulte. So, als wollte sie sagen: „Komm, spiel mit mir!“ Dazu die Schnauze in den Schnee und alle paar Meter den übrigen Körper hinterher. Rollen, schütteln, rennen, schnüffeln und das alles wieder von vorn.

Klar, dass da meine miese Stimmung nicht lange Bestand hatte. Bei so viel offensichtlicher Lebensfreude ging das überhaupt nicht. Als dann – sozusagen als Sahnehäubchen – auf dem Rückweg die Sonne hinter der Silhouette des Dorfes aufging, war das ein wunderschöner Moment. In diesen schwierigen und dunklen Tagen ein seltenes Gut, das es aufzuheben lohnt.

Nachrichten

Markt wird zur Tanzfläche

PASEWALK. Der Pasewalker Marktplatz ist für Familien mit Kindern noch interessanter geworden. Die Stadt hat jetzt zu dem bereits vorhandenen Spielgerät ein weiteres dazugebucht, teilte Karola Krull aus dem Rathaus mit. Bei diesem Spiel sei der Weihnachtsmann vom Nordpol gekommen und bringe Geschenke. Das Spielgerät versetze Kinder in Weihnachtsstimmung. Es kann zu Weihnachtsliedern getanzt werden. Die Musik stoppt nach dem Zufallsprinzip, und der letzte Spieler, der an Ort und

Stelle einfriert, wird gebeten, den Platz zu verlassen. Gewonnen hat, wer zuletzt auf dem Platz steht. „Wir wünschen den Kindern viel Spaß beim Ausprobieren des Weihnachtsspiels“, heißt es aus dem Rathaus.

Bereits im September war das erste elektronische Spielgerät eingeweiht worden. Auf diesem interaktiven Gerät sind fünf Spiele installiert. Bei diesen Spielen können die Kinder nach Musik tanzen, die Reaktion sowie die Fantasie und Fitness testen (der Nordkurier berichtete). **sb**

Vor 120 Jahren

Im kommenden Etatjahr 1902 werden in unserer Stadt an Steuern erhoben werden 170% zur Staatseinkommenssteuer und 180% zu Realsteuern.

Aus dem Pasewalker Anzeiger

Fragen zum Abo? ☎ 0800 4575 000

Nordkurier, Redaktion, Prenzlauer Straße 1, 17309 Pasewalk

Kontakt zur Redaktion		Newsdesk	
Fred Lucius (fl)	03973 2037-16	Silke Tews (sit)	03971 2067-13
Johanna Horak (jh)	03973 2037-13	Daniel Focke (df)	03971 2067-12
		Caroline Wenndorff (cw)	0395 4575-283
Fax:	03973 2037-28	Jörg Franze (frz) - Leitung	
Mail:	red-pasewalk@nordkurier.de		0395 4575-207

Kontakt zum Anzeigenverkauf
Gewerbliches Verkaufsteam 0395 4575-222